

RS Vwgh 1997/9/3 96/01/1159

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.09.1997

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §73 Abs2;

B-VG Art132;

VwGG §27;

Beachte

Siehe: 96/01/0258 B VS 29. April 1997 VwSlg 14670 A/1997 RS 2 96/01/0258 B VS 29. April 1997 VwSlg 14670 A/1997
Abgehen von Vorjudikatur (demonstrative Auflistung): 94/01/0408 B 19. Oktober 1994 Bindung an die Rechtsansicht
des gem Art138 Abs1 litb B-VG aufhebenden Erk des VfGH vom 28. Juni 1996, KI-3/95 betreffend den negativen
Kompetenzkonflikt zwischen VwGH und VfGH (vgl B VS 29. April 1997, 96/01/0258, RSNr 2); (RIS: abgv)

Rechtssatz

Im Unterschied zu § 73 Abs 2 AVG hängt der Übergang der Entscheidungspflicht an den VwGH nicht von einer schuldhaften Verzögerung der Behörde ab. Insbesondere kann § 27 VwGG nicht entnommen werden, daß das Recht zur Einbringung einer Säumnisbeschwerde dann nicht bestehe, wenn zureichende Gründe für die Nichterledigung des Parteienbegehrens innerhalb von sechs Monaten vorliegen (hier: Beischaffung eines Gerichtsaktes über Antrag des Bf).

Schlagworte

Anspruch auf Sachentscheidung Allgemein Binnen 6 Monaten Verletzung der Entscheidungspflicht Allgemein
Behördliche Angelegenheiten Verletzung der Entscheidungspflicht Diverses Zurückweisung - Einstellung Verschulden
der Behörde §73 Abs2 letzter Satz AVG

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1996011159.X02

Im RIS seit

20.11.2000

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at